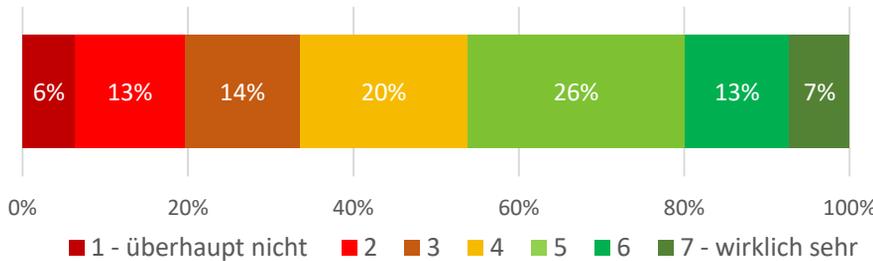
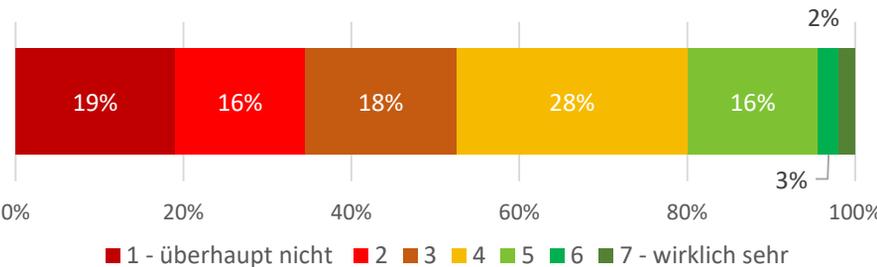


Unsere Im Fokus Umfrage beschäftigte sich im Mai 2022 mit dem Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkung auf Österreich. Wir wollten wissen, wie die Österreicher*innen dazu stehen und damit umgehen. Die Teilnehmer*innen konnten zwischen einer kürzeren (n=84) oder längeren Versionen (n=232) wählen.

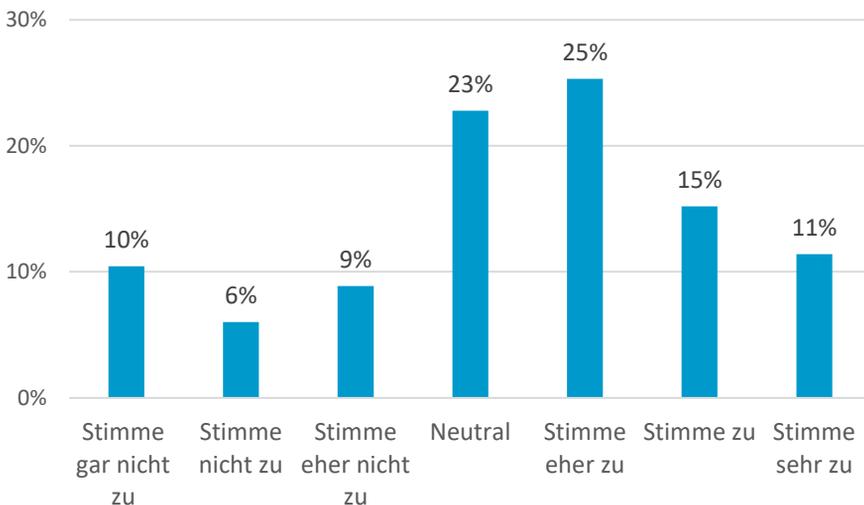
In welchem Ausmaß, würden Sie sagen, betrifft Sie der Krieg in der Ukraine persönlich?



Inwiefern helfen Sie derzeit Menschen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind?



Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Es ist meine Pflicht zu helfen.



Die meisten Menschen helfen den Betroffenen durch Sachspenden (45%) und/ oder Geldspenden (41%).

Die Menschen, die sich persönlich mehr betroffen fühlen, sind auch eher die, die helfen ($r=-.313$, $p < .001$).

Es gab keine signifikanten Unterschiede zwischen den Geschlechtern und den Altersgruppen.

Zusatzfragen der längeren Version zu Österreich und dem Krieg (n=232)

59% der Teilnehmer*innen gaben an, die Nachrichten zum Krieg (eher) genau zu verfolgen.

Auch gaben 42% dieser Teilnehmer*innen an, dass sie bereit wären höhere Gaspreise zu bezahlen, um die Abhängigkeit von Russland zu reduzieren.

85% stimmen der Aussage, einen Anstieg der Preise aufgrund des Krieges zu spüren, „eher zu“ bis „sehr zu“.